

## Starker Verbund - Mitgliedsunternehmen des ofraCar - Automobilnetzwerk e.V. präsentierten sich gemeinsam auf der hybridica in München



Vom 9.-12. November 2010 fand parallel zur electronica in der Messe München zum zweiten Mal die

hybridica – Internationale Fachmesse zur Entwicklung und Herstellung hybrider Bauteile statt. Über 5.500 Gäste besuchten die gleichermaßen junge wie aufstrebende Messe, die nicht nur 130 Ausstellerstände, sondern auch ein qualitativ hochwertiges Forum mit Fachvorträgen bot.

ofraCar -  
Automobilnetzwerk e.V.

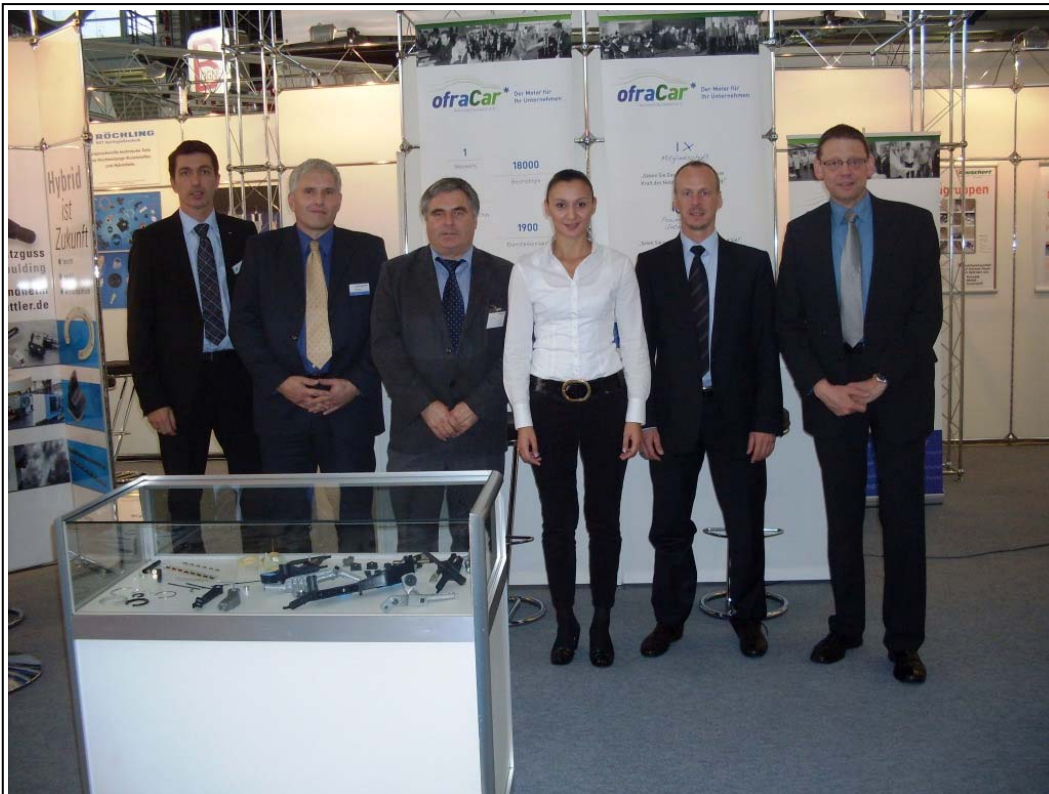
Gottlieb-Keim-Straße 60  
95448 Bayreuth

info@ofracar.org  
www.ofracar.org



Das ofraCar – Automobilnetzwerk e.V. war im Jahr 2010 erstmals mit einem Gemeinschaftsstand von vier Mitgliedsunternehmen vertreten. Neben der Stettler Kunststofftechnik GmbH & Co. aus Burgwindheim stellten darauf die Metallform Glaser GmbH aus Bamberg sowie die Roechling SGT Spritzgießtechnik GmbH aus Weidenberg und die Rauschert GmbH aus Pressig aus. Damit vereinte der ofraCar-Stand – ganz im Sinne der hybridica – höchste Kompetenz sowohl im Bereich der Metallverarbeitung als auch im Spritzguss und der Herstellung keramischer Bauteile.

Zahlreiche Kontakte zu bestehenden und pot. Geschäftspartnern und ein Austausch auf einem sehr hohen fachspezifischen Niveau führten zu einem durchweg zufriedenen und positiven Fazit der Aussteller.



Zufriedene Gesichter bei den Ausstellern aller teilnehmenden Unternehmen auf dem ofraCar-Stand.

**ofraCar -  
Automobilnetzwerk e.V.**

Gottlieb-Keim-Straße 60  
95448 Bayreuth

info@ofracar.org  
www.ofracar.org

**Weitere Informationen zur diesjährigen hybridica erhalten Sie in nachfolgender Pressemitteilung der Messe München bzw. über die Geschäftsstelle des ofraCar-Automobilnetzwerk e.V.**

Christian Meister (Netzwerkleitung)  
ofraCar – Automobilnetzwerk e.V.  
Gottlieb-Keim-Straße 60, 95448 Bayreuth  
Tel.: 0921/50736410  
[christian.meister@ofracar.org](mailto:christian.meister@ofracar.org)  
[www.ofracar.org](http://www.ofracar.org)

## **hybridica 2010**

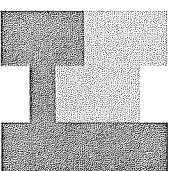
INTERNATIONALE FACHMESSE ZUR ENTWICKLUNG  
UND HERSTELLUNG HYBRIDER BAUTEILE

**Neue Messe München**  
**New Munich Trade Fair Centre**  
**09.–12. November 2010**

[www.hybridica.de](http://www.hybridica.de)

Messe München GmbH  
Pressereferat hybridica  
Messengelände  
81823 München, Germany

Telefon (+49 89) 9 49-2 06 51  
Telefax (+49 89) 9 49-2 06 59  
[presse@hybridica.de](mailto:presse@hybridica.de)



PRESSEINFORMATION · PRESS RELEASE · COMMUNIQUÉ DE PRESSE · COMUNICATO STAMPA

Nr. 9 / November 2010

Schlussbericht hybridica 2010

## **hybridica etabliert sich als feste Größe der Branche**

München, den 12. November 2010. Mit insgesamt 130 Ausstellern aus sieben Ländern und 5.500 Besuchern aus 30 Ländern endet heute in München die hybridica 2010. 2.100 Besucher hatten sich direkt für die hybridica registriert, 3.400 kamen von der parallel stattfindenden electronica. Damit konnte die internationale Fachmesse zur Entwicklung und Herstellung hybrider Bauteile ihre Position in der Branche festigen. Das breite Ausstellungsspektrum und umfangreiche Rahmenprogramm zeigte nicht nur neue Perspektiven für innovative Materialverbindungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf, sondern beleuchtete darüber hinaus Themen und Trends der Märkte. Überzeugt waren die Besucher auch von den qualitativ hochwertigen Vorträgen auf dem hybridica Forum, das stets gut besucht war. Dies zeigte das Ergebnis der Besucherumfrage. Der Thementag zum hybriden Leichtbau zählte zu einem der Highlights der Veranstaltung.

Das Interesse von Ausstellern und Besuchern bestätigt, dass die Fachmesse für die Zuliefer- und Verarbeiterindustrie den Nerv der noch jungen Hybridtechnologie-Branche trifft. Norbert Bargmann, Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH, zeigt sich zum Messeende sehr zufrieden: „Die hybridica hat mit zahlreichen Ausstellern, gerade aus dem süddeutschen Raum, ihren Platz in der Messelandschaft gefunden. Die durchweg positive Resonanz bei Besuchern und Ausstellern zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und macht uns Mut, die Messe mit neuen Themen und Partnern auszubauen.“

### **Gute Noten von den Besuchern**

Die Messe konnte 2010 ein leichtes Plus bei den Besucherzahlen verzeichnen: insgesamt waren 5.500 Besucher aus 30 Ländern vor Ort. Zu den Top-Besucherländer zählten neben Deutschland unter anderem Frankreich, Italien, Österreich und die Schweiz. Aber auch Osteuropa war stark mit Polen, Tschechien und Slowenien vertreten.

Die positiven Bewertungen der Besucherbefragung 2010 unterstreichen die Qualität der Veranstaltung: 86 Prozent der Besucher bewerteten die Veranstaltung insgesamt positiv, auch das Rahmenprogramm wurde mit 79 Prozent gut bewertet. 85 Prozent der Besucher hoben vor allem die Präsenz der Marktführer vor.

### **Zukunftsthema: Integrierte Fertigung**

Einer der Schwerpunkte der hybridica lag 2010 auf der nachhaltigen und integrierten Fertigung. Diese garantiert nicht nur eine erhöhte Wertschöpfung, sondern ist dabei auch kosteneffizient, material- und energiesparend. Abgebildet wurde dieses zukunftssträchtige Thema unter anderem in der „Gläsernen Fertigung“. Auch im stets gut besuchten hybridica Forum mit insgesamt 28 Vorträgen beleuchteten die Referenten die Trends in Entwicklung und Fertigung. So wurde beispielsweise die integrierte Fertigung von Hybridbauteilen unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten betrachtet und die energieeffiziente Herstellung von Hybridbauteilen vorgestellt.

### **Hybride Leichtbaulösungen**

Der Thementag „Multimaterialsysteme und hybride Leichtbaulösungen“ am ersten Messetag war das Highlight der diesjährigen Veranstaltung. Professor Dr. Klaus Drechsler, Leiter des SGL Group-Stiftungslehrstuhl für Carbon Composites an der Technischen Universität München, erklärte in seiner Einführung, welches Potenzial in Multimateriallösungen und Hybridkonzepten besonders im Hinblick auf Leichtbaulösungen steckt:

„Faserverbundwerkstoffe gewinnen zunehmend an Bedeutung, weil sich durch die Kombination verschiedener Werkstoffe wie in einem Baukasten neue Funktionen integrieren lassen und gleichzeitig viel Gewicht eingespart wird. Sowohl im Bereich der Elektromobilität als auch in der Luftfahrt wird derzeit mit Strukturwerkstoffen experimentiert, um in Zukunft von den Synergien, die sich aus der Mischung von Faserverbundstoffen und Metallen ergeben, profitieren zu können.“

### **Starker Verbund**

Darüber hinaus zeigte sich die hybridica 2010 als starke Netzwerkplattform für Industrie und Forschung. Unternehmens-Cluster und Netzwerke wie INNONET Kunststoff und das ofraCar Automobilnetzwerk e. V. nutzten den Messeauftritt um auch mit innovationsstarken Partnern

ins Gespräch zu kommen. Ein positives Fazit hierzu zieht Gustav Naujoks, Vorstandsmitglied des ofraCar - Automobilnetzwerk e.V. zum Messeende: „Die beteiligten Unternehmen hier am Gemeinschaftsstand sind sehr zufrieden mit dem Messeverlauf. Die Beteiligung gibt den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit am Stand, sondern auch auf dem hybridica Forum ihre Technologien dem Fachpublikum vorzustellen. Bereits jetzt haben sich Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit neuen Partnern ergeben. Hinzu kommt, dass der gemeinsame Auftritt als Netzwerk die Präsenz unserer Ausstellers insgesamt stärkt.“

Die nächste hybridica wird vom 13. bis 16. November 2012, parallel zu Weltleitmesse electronica, auf dem Gelände der Neuen Messe München stattfinden.

###

#### **Über die hybridica**

Die hybridica ist die internationale Fachmesse für hybride Bauteile. Als Plattform für die Zuliefer- und Verarbeiterindustrie hybrider Bauteile dient sie dem Austausch von Informationen und der Anbahnung von Geschäftsabschlüssen rund um die Entwicklung und Herstellung von hybriden Komponenten auf Basis von Kunststoff, Metall und Keramik. Ausstellern und Fachbesuchern bietet sie am Technologiestandort München parallel zur Weltleitmesse electronica den konzentrierten Überblick über die gesamte Wertschöpfungskette dieser innovativen Zukunftstechnologie.

Die hybridica 2010 findet vom 09. bis 12. November 2010 in der Neuen Messe München statt. Mehr Informationen unter [www.hybridica.de](http://www.hybridica.de).

#### **Über die Messe München International (MMI)**

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien eine der weltweit führenden Messgesellschaften. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 66 Auslandsvertretungen, die 89 Länder betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk.

#### **Ansprechpartner für die Presse**

Kathrin Hagel  
 Pressereferat hybridica  
 Messe München GmbH  
 Tel.: +49 (0) 89 / 949 20651  
 E-Mail: [kathrin.hagel@messe-muenchen.de](mailto:kathrin.hagel@messe-muenchen.de)

Sven Linde  
 teamtosse GmbH  
 Tel.: +49 (0) 89 /459 1158 30  
 E-Mail: [hybridica@teamtosse.de](mailto:hybridica@teamtosse.de)